Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete macht das Publikum auf seine

Deutsche Leihbibliothek

aus mehr als

4000 Bänden

bestehend und die neusten Erscheinungen der deutschen Literatur enthaltend, aufmerksam, und empfiehlt diesen reichhaltigen Bücherschatz zur fleißigen Benützung.

Bücher werden ausgeliehen gegen Hinterlegung von $1.00 zu 6 Cts. per Buch, bei Abonnement von 50 Cts. per Monat und $3,00 per Jahr bei Vorauszahlung.

B. Hassel, Buchhändler,
7te Straße, dem Theater gegenüber.

Geschäfts-Anzeige

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die Anzeige, daß er den Store nahe an der Ecke der 5. und Broad-Straße (früher Office des „Anzeigers") übernommen und mit einem reichen Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftabak und ähnlicher zu diesem Geschäft gehörender Artikel eröffnet hat. Durch beständige Sendungen und persönliche billige Einkäufe auf nördlichen Märkten ist derselbe in den Stand gesetzt, seinen Freunden und Gönnern gute Waaren zu verhältnißmäßig billigen Preisen offeriren zu können. Um geneigte Ansicht seines Lagers und um zahlreiche Bestellungen bittet ergebenst

Henry Rosenfeld,
198 Broadstraße.

Daguereotype für 25 Cents.

Tyler und Comp. machen dem Publikum die Anzeige, daß sie den Preis für ihre Daguereotypen auf 25 Cts. herabgesetzt haben. Die Absicht die sie dabei haben ist die ihren Bildern die größtmöglichste Verbreitung zu gegen. Tyler und Comp. haben, seitdem sie ihr Geschäft hier in Richmond 137 Mainstraße eröffnet, an 75,000 Daguereotype vngefertigt, welche sowohl hier in der Stadt, als in allen Theilen unseres Staates verbreitet sind, und setzen jetzt ihren Preis herunter, um die Nachfrage nach ihren Bildern noch größer zu machen.

Neues Schmidt- und Wagnergeschäft.

Die Unterzeichneten machen hiermit dem deutschen Publikum die Anzeige, daß sie in Franklin-Straße nahe an dem alten Markte, McAdams Seifensiederei gegenüber, das obige Geschäft eröffnet haben und bereit sind, alle Arten von Wagen zu fabriciren, als Buggies, Butscher- und Furniturewagen u. s. w.; auch ist das Beschlagen der Pferde damit verbunden, alle Arten von Schneidegeschirre werden von Guß-Stahl gemacht und überhaupt alle Arten von Reparaturen der Schmidt- und Wagnerei von dem besten Material und zu den billigsten Preisen verfertigt.

2.1] John Does u. Bruder.

☞ Einige Lehrlinge werden daselbst gesucht, die das Schmidt- und Wagnergeschäft erlernen wollen.

Im Verlage von Jgn. Kohler in Philadelphia ist soeben erschienen und durch B. Hassel's Buchhandlung in Richmond zu beziehen:

M. Ludwig Hofacker's
weiland Pfarrer in Rielingshausen in Würtemberg
Predigten
für alle Sonn-, Fest- und Feiertage
nebst
einigen Bußtagspredigten und Grabreden,
und
erweiterten Mittheilungen aus seinem äußeren und inneren Lebensgange.

Mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahl gestochen.

Nach der zwölften (neuesten) Auflage vollständig herausgegeben. 950 Seiten in großem Druck.

Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther's Uebersetzung. Pracht-Ausgabe mit 100 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen und durchaus gehender Randeinfassung. Auf schönem Druck-Velinpapier. Solid mit Schließen in Leder gebunden.

Diese Bibel macht den Import europäischer Bilder-Bibeln entbehrlich und zeichnet sich insbesondere noch durch seltene Vollständigkeit aus, indem sie die Apokryphen ganz, dann das 3. und 4. Buch Esra, das 3. Buch der Makkabäer und die Zerstörung Jerusalems von Jos. Flavius enthält, welche größtentheils in andern Bibel-Ausgaben fehlen.

Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum nebst beigefügtem Leben des sel. Autors und dessen Paradiesgärtlein, nach den Sonn- und Feiertags-Evangelien und Episteln; statt einer ordentlichen Hauspostille zu gebrauchen. Nebst 66 feinen Holzschnitten. kl. 4. 2142 Seiten. Grober Druck. Solider Lederband mit Marmorschnitt und Doppelschließen.

Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott, oder vollständiges Gebetbuch für alle Zeiten, nebst der Leidensgeschichte unseres Heilandes und Morgen- und Abendandachten in Versen. gr. 8. Grober Druck. Solider Lederband mit Marmorschnitt u. Doppelschließen.

Stark's, J. Fr., tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen, enthaltend Aufmunterungen, Gebete und Gesänge für Gesunde, Kranke, Betrübte und Sterbende, nebst Gebeten und Gesängen für Schwangere und Gebärende. 702 Seiten. Grober Druck. Schöner, solider Lederband mit Doppelschließen.

Goßner's, Joh., Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern auf alle Tage des Jahres. Verb. Ausgabe. kl. 8. 657 S. Text. Schöner Druck. Solider Ledereinband mit Doppelschließen.

Sänger, der, am Grabe. Eine Auswahl der zum Gebrauche bei Leichenbegängnissen, wie auch Trost für Solche, die um geliebte Todte trauern. 18mo. 240 S. Schöner Mousselineinband mit Goldtitel.

Hübners biblische Historien von dem Alten u. Neuen Testament für die Jugend und Volksschulen. Neu bearbeitet von C. A. Körner. Mit leichtfaßlichen Fragen unter dem Texte. 51 Bildern und einem Kärtchen von Palästina. 468 S. Schöner deutlicher Druck. Lederband mit Doppelschließen.

Dasselbe Werk englisch.

Mitschel's, J. H. W., Morgen- und Abendopfer, nebst andern Gesängen und einem Anhang. Mit einem Titelkupfer. Genau nach der Original-Ausgabe, 18mo 328 S. Schön in Mousselin gebunden.

Franklin Thomas,
Attorney at Law (Rechtsanwalt),

offerirt seine Dienste als Advokat in den Courten Richmonds und Henrico County. Office: Richmond House, Governorstraße, zwischen Grace- und Franklinstr. [13,3

C. Behle's
großes Lager von Herren- und Damen Schuhen und Stiefel aller Art,
Broadstr., nahe der 3ten Straße,

ist für gegenwärtige Saison aufs Reichhaltigste und Mannigfaltigst ausgestattet, und kann der Unterzeichnete seinen geehrten Kunden und dem Publikum die Versicherung geben, daß sie aufs Reellste und Billigste bedient werden, da er durch persönliche Einkäufe in den nördlichen Städten, die er nur gegen baar Geld gemacht hat, hierzu in den Stand gesetzt ist. Schließlich bemerkt derselbe, daß er für alle bei ihm gekaufte Waare garantirt und bittet um freundlichen Zuspruch.

17.9] Chs. Behle.

Deutschen Frauen zur Nachricht,

daß Unterzeichnete gegenwärtig frischen Impfstoff erhalten hat, und bittet sie diejenigen, deren Kinder geimpft werden müssen, ihr dies gefälligst mittheilen zu wollen.

Mrs. P. Hottes.

Vermischtes.

— Das Institut der freien Liebe auf den sogenannten „Berlin Hights" bei Sandusky City, Ohio, besteht immer noch, obgleich die Gesellschaft vor einiger Zeit gerichtlich verfolgt wurde. In der That, die Nachrichten melden, daß die Anstalt jetzt recht zu blühen beginnt, und in der Gegend viele Verehrer zählt. Ein liebliches Plätzchen von 4 Ackern auf jenen Höhen ist den Zwecken des Vereins gewidmet. Als die „Wasserheilanstalt" niederbrannte, versammelten sich die Brüder und Schwestern der „freien Liebe'" in der Scheuer die temporär für sie eingerichtet wurde. Seitdem sind verschiedene Hütten errichtet und man baut mit solchem Eifer, daß in vier Wochen fünf Häuser zu Stande gebracht wurden. Ferner werden Vorkehrungen getroffen, auf dem Platze, wo die Wasserheilanstalt stand, eine Anstalt unter dem Namen „Liebes-Kur" zu errichten. Hier erhalten Personen beider Geschlechter Gelegenheit zusammen zu kommen und der „freien Lieb'" zu fröhnen, und darin besteht die Liebeskur. Man muß sich wundern, daß die guten Leute im nördlichen Ohio eine solche moralische Pestbeule unter sich dulden. Kutschen fahren regelmäßig zwischen der Anstalt und dem Depot und täglich kommen Gäste an und reisen Gäste ab. Die eigenthümliche Gesellschaft zählt 30 Köpfe, sie publizirt ein schlüpfriges Blatt, das die Lehren der „freien Lieb'" vertheidigt. — Religöse Wiedererwachungen und Anstalten der freien Liebe — wahrlich, Amerika ist das Land der Widersprüche!

— Orsini soll kurz vor seinem Tode vom General-Staatsprokurator Dupin gefragt worden sein, ob noch weitere Angriffe auf das Leben Napoleons beschlossen oder gemacht werden würden, worauf er ruhig und bedeutungsvoll entgegnete: „Ich kenne keinen Grund, warum ich auf ihre Frage nicht antworten und nicht die volle Wahrheit sagen sollte — es ist unmöglich, daß er unserer Rache entgehe, — er ist verloren!

— Er zahlt im Voraus. — Ein guter Bekannter vom Lande erzählte uns kürzlich Folgendes: „Mein Nachbar Nick zahlt stets seine Zeitung im Voraus, und ich versichere Ihnen, er war nie einen Tag in seinem Leben krank, hatte nie Hühneraugen oder Zahnschmerzen, seine Kartoffeln sind nie gefault, der Rost hat nie seinen Weizen und der Frost niemals sein Welschkorn und seine Bohnen verdorben — seine Kinder haben bei Nacht niemals geweint und nie hat seine Frau ihn ausgezankt, und, setzte er hinzu: Wer dasselbe will, thue desgleichen."

— Folgende Landessitte ist der „New York Staats-Zeitung" entnommen, welche zwar nicht übel zu lesen, aber doch etwas unwahrscheinlich klingt. Dort heißt es nämlich: Ländlich, sittlich. Die Wuth des Tabakrauchens ist nirgends größer, nirgends allgemeiner verbreitet, als in Chili. Hier raucht alle Welt, Vornehm und Gering, Alt und Jung, Mann und Weib, zu allen Tageszeiten und an allen Orten. Die Cigarette von wohlriechendem Tabak sieht man nicht nur auf der Straße, in den Kaffeehäusern, in den Geschäftssälen, sondern auch in der Kirche brennen, nicht blos bei den Gläubigen, sondern sogar bei den Priestern, die mit ernster Miene die Cigarette auch während des heiligen Amtes nicht aus der Hand legen und zwischen jedem Verse eines Psalmes eine Tabakswolke von sich blasen.

Das Volk Chilis, vielleicht von allen Völkern der ganzen Erde das andächtigste, hält sich nur während eines einzigen Punktes des Gottesdienstes für verpflichtet, auf die Cigarette zu verzichten, nämlich wenn der Priester die heilige Hostie hochhebt. Dann verlöschen die Cigaretten und die Köpfe senken sich; doch sobald der Priester den Kelch wieder auf den Altar gesetzt hat, ertönt durch den ganzen Tempel das Geklapper der Feuerstähle, welche dem Feuersteine Funken entlocken, und der Rauch des Tabaks vermischt sich mit dem Weihrauch.

— Die erste Fahrt durch den Hauenstein-Tunnel ward auf den 20. April angesagt. Man hat mit dem Legen der Schienen begonnen; das Gewölbe ist bis auf eine Länge von 28 Fuß fertig. An den Brunnenportalen sollen eiserne Drehthore angebracht werden zum Schutz gegen den starken Luftzug. Von 1000 zu 1000 Fuß sind auf der östlichen Seite Nischen angebracht, theils zur Orientirung der Bahnwärter, theils zur Aufbewahrung gewisser Geräthschaften. Die Fahrzeit durch den Tunnel wird abwärts 7, aufwärts 8 Minuten betragen.

— Ein seltsamer Todesfall wird aus einem Dorfe in der Gegend von Altbunzlau in Schlesien gemeldet. Dort starb nämlich vor Kurzem eine etwa 50jährige Bauersfrau, die von der fixen Idee befallen wurde, Gott wolle sie für ihre in der Jugend begangenen Sünden schon hier auf Erden ihre zeitliche Strafen abbüßen lassen, und habe sie deshalb in eine — Gans verwandelt. Um nun auch eine rechte Gans zu sein, machte sie einen aus sogenanntem Hintermehl und aus Kalksteinsand gemischten Teig, welchen sie in kleine längliche Stückchen getheilt trocknete, und so in einer leeren Kiste sitzend, die sie in die Nähe des Ofens gestellt hatte, diese Nahrung zu sich nahm. Um nicht in der Buße gestört zu werden, hatte sie sich in ihrem Stübchen eingesperrt, und berührte Jemand die Thür, so erhob sie ein dem Geschnatter der Gänse ähnliches Gekrächze, was die Nachbarn für einen Ausdruck des Unwillens hielten und deshalb sie auch wenig belästigten. Doch bald fiel die bereits eine Woche lang währende Eingezogenheit des unglücklichen Weibes, sowie deren gänzliche Lautlosigkeit auf. Man schritt zur gewaltsamen Oeffnung der Stube und fand das Weib als Leiche, die bereits in Verwesung überging. Die Arme starb schon am fünften Tage nach dem Genusse der erwähnten Nahrung an Magenkrämpfen, nachdem sie, dem entstellten Gesichte nach zu schließen, einen furchtbaren Todeskampf überstanden hatte.

— Beachtenswerth. Die Gewohnheit mancher Personen, wenn sie mit Kindern spielen, dieselben an beiden Seiten des Kopfes zu fassen und in die Höhe zu heben, kann höchst nachtheilige Folgen haben, denn es bedarf nur einer etwas heftigen Bewegung, um das Wirbelbein zu verrücken, den Rückgrat zu brechen und sofort den Tod herbei zu führen. Ein pariser Uhrmacher hatte einen Knaben von fünf Jahren, und es gewährte dem Manne die größte Freude, nach vollbrachter Arbeit mit Knaben herumzuspringen, wobei er ihn zuweilen auf die bezeichnete Art in die Höhe hob. Vor Kurzem unterhielt er sich mit seinem Knaben, er faßte ihn an beiden Seiten des Kopfes unter den Ohren und hob ihn in die Höhe. Plötzlich hört das Kind auf mit Lachen, seine Augen rollen ihm wild im Kopf herum und sein Mund zieht sich zusammen. Der Mann stellt das Kind auf seine Füße und läßt es los, allein der Körper des Knaben bricht zusammen und fällt auf den Fußboden — er war todt.

— Lackirtes Fleisch. Bis jetzt konnte man nur Fleisch durch Salz, Essig, Trocknen oder Räuchern eine Zeitlang vor dem Verderben bewahren; jetzt hat sich in Paris eine Gesellschaft gebildet, welche eine Erfindung, durch eine Art Lack, Conservatine genannt, alle Lebensmittel jahrelang aufzubewahren, für die jetzige Zeit des Mangels und der Theuerung erfolgreich auszubeuten verspricht. Rohes Fleisch, Geflügel, Fische, Gemüse, Früchte werden durch Eintauchen in die Masse dieses eigenthümlichen Lacks in voller Frische mehrere Monate oder auch Jahre (?) erhalten. Der Lack bildet eine Kruste um die Gegenstände, die durch Uebergießen von warmem Wasser wieder entfernt wird, wenn der Gebrauch eintreten soll; alsdann ist das Fleisch noch so frisch wie beim Schlachten, die Frucht so saftig wie beim Pflücken. Man kann in Paris, Boulevard Bonne Nouvelle No. 18, sich durch den Augenschein von der Trefflichkeit dieser Erfindung überzeugen, es sind daselbst alle Sorten von Proben ausgestellt. Die Parisер hoffen, daß die wilden Büffel Heerden von Central-Amerika nächstens als übertünchte Leichen zu Schiff gebracht und nach Paris geführt werden, um dem dortigen Fleischmangel abzuhelfen.

— Ein Hamburger Theaterdichter hat ein Stück geschrieben, das nach hundert Jahren spielt und die kommenden Zustände der jetzigen freien Reichsstadt an der Elbe schildert, die seine Phantasie 1958 als „Hauptstadt eines jüdischen Königs" bezeichnet, die Juden als das herrschende Volk, die es großmüthigst dulden, daß die Christen in einem „Ghetto" wohnen dürfen. Obgleich das ganze Stück possenhaft gehalten sein soll, erscheint die Idee doch sehr ernst, nicht nur für Hamburg, sondern auch für ganz Deutschland. (!)

— In den Zeitungen machte vor Kurzem ein Artikel die Runde, worin es hieß, Lord Rosse, der berühmte brittische Astronom, habe einen ungemein heißen Sommer prophezeit und den Farmern in England gerathen, Schuppen zum Schutze des Viehes gegen die zu erwartende Hitze zu errichten. In einer Zuschrift an eine englische Zeitung versichert Lord Rosse, daß es ihm auch nicht im Traume eingefallen sei, eine derartige Prophezeihung zu machen.

— Reifröcke als widerspenstige Taufzeugen. — In Chicago fand kürzlich ein sehr ergötzlicher Auftritt bei der Taufe einer Dame statt. Der Geistliche ersuchte die betreffende Person, ein für eine solche Gelegenheit passendes Kleid anzuziehen, was dieselbe ablehnte, indem sie durchaus nicht ihren Reifrock ablegen wollte. Man machte sie auf die Unschicklichkeit aufmerksam, welche durch ihre Weigerung entstände, jedoch war alles vergebens. Sie stieg in das Wasser hinab, und je weiter sie untertauchte, desto höher stieg der Reifrockballon auf, bis solcher zuletzt ihr capriciöses Köpfchen der Gemeinde verdeckte und sie immermehr von dem aufgeblähten Unterrocke in die Höhe getrieben wurde. Der Geistliche strengte alle seine Kräfte an, um sie im Bad zu erhalten, allein sie wurde durch die schwimmenden Theile des Reifrockes fortwährend oberhalb erhalten, bis man endlich mit Beihülfe der Kirchenältesten es dahin brachte, die Schöne unterzutauchen, d. h. zu taufen.

Selbst die umstehenden Gläubigen konnten bei dieser feierlichen Handlung das Lachen nicht unterdrücken.

— In dem County-Gefängniß in Philadelphia haben sie eine Mühle eingerichtet, woselbst Loafers und Vagabunden, welche sich früher einstecken ließen, blos um freie Kost und Obdach zu haben, nun arbeiten und die Mühle in Bewegung halten müssen. Es nimmt 10 Männer, um dieselbe im Gang zu halten. Das schönste Kornmehl wird in dieser Mühle gemahlen. Man erwartet, daß diese Einrichtung viel dazu beitragen wird, Vagabunden aus dem Gefängniß zu halten. Wenn sie arbeiten sollen, arbeiten sie lieber im Freien.

— In Jowa ist jetzt ein Gesetz beantragt, welches Strafen für Blasphemie (Gotteslästerung) und Fluchen festsetzt. Ersteres soll mit einer Geldstrafe von $100 oder sechs Monaten Gefängnißstrafe, letzteres mit $1 für jeden Fluch gebüßt werden. Gewiß ist, bemerkt hierzu der „Davenport Demokrat," daß, wenn ein solches Gesetz wirklich in Ausführung gebracht würde, alle Abgaben und Steuern abgeschafft werden könnten, denn die Fluchstrafen würden allein, so gering auch der Fluch getaxt ist, täglich in Jowa wenigstens $500,000 einbringen.

— George Sand, die berühmte französische Romanschreiberin, hat sich in ein Kloster zurückgezogen.

— Zum Unterhalt der hinterlassenen Familie des größten ungarischen Dichters unserer Tage, Michael Vörösmarty, wurde sofort nach seinem Ableben eine Subscription eröffnet, die, nun geschlossen, mehr als 100,000, sage hunderttausend Gulden abgeworfen hat. So ehren die Ungarn ihre Vorkämpfer.

Vermischte Anzeigen.

Feuer- und Marine-Assekuranz
der
Virginia Fire & Marine Insurance Company
die ein Bona Fide Capital von $200,000 besitzt
und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung
von Virginien eingesetzt wurde.

Versicherungen werden durch diese alte Compagnie ertheilt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserschäden an Eigenthum aller Art, als: Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.

☞ Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.

Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür unterhalb Dispatch Officer. Thom. McAlfriend, Präsid.
W. S. Cowardin, Secretär. [10.12

Neue Deutsche Apotheke.

Wir haben Nordwestecke der 4ten und Broadstraße eine neue Deutsche Apotheke errichtet, in welcher wir alle deutschen Präparate halten und alles zu unserem Geschäft Nothwendige frisch und von der besten Qualität stets vorräthig halten werden. Wir laden deshalb alle Deutsche und unsere Freunde ein, bei uns vorzusprechen, um selbst die Qualität unserer Medicinen zu versuchen. — Recepte werden mit aller Sorgfalt des Nachts und Tages bereitet. — Bestellungen vom Lande werden auf das Pünktlichste besorgt.

Fensterglas und Pinsel von allen Sorten und Größen,
Farben von allen Qualitäten und Manufactureu,
Portmonnaies und Seifen zu den billigsten Preisen und von allen Sorten,
Parfümerien, Bürsten, Kämme, Toiletspiegel, ächtes Cölnisches Wasser, Gewürze u. dgl.

sind stets frisch zu haben.

Soeben erhielten wir eine neue Ladung von Extracten französischer Himbeeren und Erdbeeren Säfte, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Chirurgische Instrumente, Cigarren, Tabak u. dgl. werden stets vorräthig gehalten.

Ausgezeichnete Weine, welche nicht gemischt und nur den Kranken die meisten Wohlthaten thun, werden ebenfalls in großer Masse vorräthig gehalten.

Ueberhaupt Alles, was zu unserem Geschäfte gehört, wird von den besten deutschen, englischen, französischen und amerikanischen Handlungen bezogen.

Herr Paul Fischer, deutscher Apotheker, welcher sich bemühen wird unsere Kunden stets mit der größten Aufmerksamkeit zu behandeln, wird sein Bestes dazu beitragen, um den Wünschen unserer Kunden vollkommen zu entsprechen.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Waring u. Pearce,
Apotheker und Chemiker.
Paul Fischer, deutscher Apotheker. 17.]

Hartshorne's CURE-ALL.
(Präparirt von einem Chemiker.)
Dieses Mittel heilt alle Schmerzen. — Das magische Wunder unserer Zeit.

Dieses werthvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich angewandt. Es heilt sogleich

Zahnweh,	Kopfschmerz,
Verrenkungen u. Verletzungen,	Seitenstechen,
Cholera Morbus,	Frostbeulen,
Erkältungen,	Kaltes Fieber,
Neuralgia,	Ohrenschmerzen,
Rheumatismus,	Brandwunden,
Hühneraugen,	Cholera,
Gliederreißen,	Seitenschmerzen,
Magenschmerzen,	Brustschmerzen,
Dysentery,	Erfrorene Füße,
Wunden Hals,	Rippenbrüche,
Fußschmerzen,	Geschlechtstheilschmerzen,
Rückenschmerzen,	Leibschmerzen,
Schwachen Brustkasten.	

Da dasselbe zugleich ein gutes Stärkemittel ist, so ist es besonders bei Magenschwäche, Dyspepsia und allgemeiner Schwäche zu empfehlen. Verkauft wird dieses Heilmittel

in Flaschen zu 25 und 50 Cents.

☞ Jede Familie, Reisende und Arbeiter sollte für einen etwaigen Unglücksfall oder bei plötzlichen Krankheiten eine Flasche von diesem Heilmittel stets bei sich führen.

☞ Solltest Du irgend welche Schmerzen haben, so brauche von diesem Cure-All, und Du wirst augenblickliche Linderung und Heilung finden. Zu haben bei

S. M. Zachrisson, A. Bödeker und bei allen Apothekern in Richmond, Norfolk und Petersburg.

Ocean Packet- und Geld-Beförderungs-Commission Agenten:
G. Schmidt u. Co.
Incasso-, Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft.

Briefe und Packete, letztere bis zu 50 Pfund Gewicht, werden mit jedem von hier abgehenden Postdämpfer nach irgend einem Orte der Welt (vorzüglich Deutschland und die Schweiz) frankirt bis zur Bestimmung, oder theilweise, prompt und mit der größten Sicherheit expedirt, gegen Garantie und Schein.

Wechsel und Anweisungen, in den Hauptplätzen von Deutschland zahlbar, sind zu den niedrigsten Coursen in dem obigen Bureau zu haben.

Geldauszahlungen an irgend eine Adresse in Deutschland, frei ins Haus geliefert, gegen Quittung. — Passage-Billets und Reisepässe.

☞ Für Richmond und Umgegend haben wir Hrn. B. Hassel unsere Agentur übertragen. G. Schmidt u. Co.

Mich auf Obiges beziehend, bitte um die geneigten Aufträge meiner Freunde und Landsleute B. Hassel.

Grates und Fenders (Kamingitter).

Fünfhundert emaillirte Grates und Fenders zu herabgesetzten Preisen! — Der Unterzeichnete führt das größte Lager von Grates und Fenders, aus seiner eignen Fabrik, welches je dem hiesigen Publikum offerirt worden ist. Grates sind daselbst zu finden nach den neusten Mustern und Facons, als viereckige zugespitzte gothische, verschiedenartige runde ꝛc. ꝛc., ebenso sehr schöne runde Fenders, sowie andere, die sich besonders als Stubenzierde für den Sommer eignen.

Aufträge aus Stadt und Land werden pünktlich und sorgfältig ausgeführt. Wiederverkäufer können nach den niedrigsten nördlichen Preisen bedient werden und erhalten den gebräuchlichen Discount bei baarer Bezahlung.

Der Unterzeichnete bittet vorzusprechen in der „Bell- und Brass-Foundry", Mainstr., zwischen 8. u. 9. Str., Richmond, Va.

Samuel D. Denoon.

An das deutsche Publikum.

Unter allen Erfindungen der neueren Zeit nimmt **Sanford's Invigorator** sowohl als ein mildes Abführungsmittel, als auch leberreinigendes Heilmittel den ersten Rang ein. Es wirkt hauptsächlich auf die Leber, welche durch den Gebrauch dieser Medizin aller unreinen, dem Körper so schädlicher Säfte, in den Magen entledigt und durch die gewöhnlichen Kanäle abführt. Auch gegen Unverdaulichkeit, Sodbrennen, Mangel an Appetit ꝛc. ist es nach den Zeugnissen tausender von Menschen, welche dasselbe mit Erfolg gebraucht haben, eins der besten Heilmittel. Der Erfolg ist schnell und sicher.

Preis per Flasche $1.00.

Zu verkaufen bei Adie u. Gray, Apotheker.
147 Main Str.

Daselbst ist auch stets ein volles Assortiment von allen Medizinen, Farben, Glas, Oele u. dgl. vorräthig.

Wm. Götze,
STEAM CANDY MANUFACTURER,
Broadstr., zwischen der 5. u. 6. Straße.

Das deutsche Publikum, namentlich Wiederverkäufer, mache ich auf mein großes Lager der verschiedenartigsten Candy's, Zuckerfiguren, Fancy Drops ꝛc. ꝛc. eigner Fabrik aufmerksam, und ersuche ich dieselben, ihre betreffenden Einkäufe beim Unterzeichneten zu machen, da ich durch vortheilhafte Einkäufe und Cash-Zahlungen in den Stand gesetzt bin, so billig wie New Yorker Fabrikanten verkaufen zu können.

50 Bores Rosinen, in ganzen, halben und viertel Kisten,
25 Bores Corynthen,
Datteln, Citronen und sonstige Südfrüchte können stets im Kleinen und Großen von mir bezogen werden, sowie auch vorzügliche deutsche und französische Pflaumen, alle Arten Nüsse, Citronat und sonstige Confecte, süßes Oel, eingemachte Gurken ꝛc. ꝛc.

Ferner mache ich das Publikum auf mein großes Lager von
Deutschen Spielwaaren,
Torpedo's, Firecrackers, Raketen, Roman Candles ꝛc. aufmerksam.

Um einen Besuch seines Lagers bittet Wm. Götze.

Gedruckt auf der Dampfpresse der „South".